

2.5.2 Das Doppelgebot der Liebe (Schuljahrgang 4)

Julia geht mit Sophie in eine Klasse. Sophie wohnt im Kinderheim der Stadt, weil ihre Eltern gestorben sind. Julia hat im Fernsehen gesehen, dass gerade zur Weihnachtszeit viele Menschen anderen eine Freude machen wollen und beschließt, Sophie zur Bescherung am Heiligen Abend einzuladen. Ihre Eltern sind einverstanden. Julia gibt sich viel Mühe mit den Geschenken, die ihre Eltern bezahlen, und freut sich darüber, dass Sophie diese freudestrahlend nimmt. Als Sophie gegangen ist, kann es sich Richard, Julias Bruder, nicht verkneifen, sie aufzuziehen: „Na, heute hast du dich ja selbst übertroffen“, sagt er. Julia antwortet: „Ja, ich habe Sophie heute ein schönes Weihnachtsfest beschert.“ „Stimmt!“, antwortet Richard. „Aber ich habe Sophie an den anderen Tagen des Jahres noch nie bei dir gesehen. Lade sie öfter ein und kümmere dich auch in der Schule um sie. Ich finde, das wäre die richtige Art, Sophie zu zeigen, dass du sie magst.“ Nachdenklich geht Julia in ihr Zimmer...

1. Wie findest du es, dass Julia Sophie zu Weihnachten einlädt? Schreibe deine Meinung auf. (AFB II)
2. Beurteile Richards Reaktion auf die Einladung. (AFB III)
3. Schreibe auf, wie sich Julia nach dem Weihnachtsfest Sophie gegenüber verhalten könnte. (AFB II)
4. Lies in der Bibel Mt. 22, 34-40.
 - a) Wie heißt das Doppelgebot, das hier genannt wird? (AFB I)
 - b) Schreibe beide Teile auf. (AFB I)
5. Überlege, wie dieses Gebot auf die Geschichte zutrifft. Besprich es mit einer Partnerin/einem Partner und äußere deine Meinung vor der Gruppe. (AFB III)
6. Arbeite mit einer Partnerin/einem Partner. Fertigt zu dem Gebot, wie es in Mt. 22, 39 aufgeschrieben ist, eine Collage an und stelle diese euren Mitschülerinnen und Mitschülern vor. (AFB III)